Die Instrumente des Orchesters – Leichte Fassung

Instrumentenfamilien, Tonerzeugung und Klangfarbe Schritt für Schritt

Ein Sinfonieorchester hat vier Instrumentenfamilien. Auf diesem Blatt lernst du sie kennen. Du hörst, woran man Instrumente erkennt. Am Ende erfindest du eine eigene Klangidee. Arbeite der Reihe nach. Die grauen Hilfekästen helfen dir.

Hilfe: Die vier Familien
• Streicher: Instrumente mit Saiten (z. B. Geige).
• Holzbläser: Man bläst hinein. Oft ist ein kleines Holzblättchen oder eine Kante im Spiel (z. B. Oboe).
• Blechbläser: Man bläst in ein Mundstück aus Metall (z. B. Trompete).
• Schlagwerk: Man schlägt oder schüttelt das Instrument (z. B. Trommel).
Beispiel (gelöst): Violine → Streicher, weil sie Saiten hat.

1 Ordne jedes Instrument seiner Familie zu. Die Violine ist schon als Beispiel gelöst: Violine → Streicher. Tipp: Die Pauke ist eine große Trommel.

1. Violine	____	A) Holzbläser
2. Oboe	____	B) Blechbläser
3. Posaune	____	C) Streicher
4. Pauke	____	D) Schlagwerk

Hilfe: Wie entsteht der Ton?
Jedes Instrument braucht etwas, das schwingt (zittert). Nur dann hören wir einen Ton.
• Streichinstrument: Die Saite schwingt.
• Rohrblatt: ein dünnes Blättchen, das beim Blasen zittert.
• Luftstrahl: ein dünner Luftstrom, den man gegen eine Kante bläst.
• Kesselmundstück: ein Mundstück aus Metall in Form eines kleinen Kessels.

2 Bei Streichinstrumenten entsteht der Ton durch _____ mit dem Bogen oder durch Zupfen der Saiten. (Tipp: Das Wort beginnt mit S und passt zum Wort „Streicher“.)

3 Bei der Oboe und der Klarinette schwingt ein _____. (Tipp: Das Wort hat „Blatt“ am Ende.)

4 Bei der Querflöte bricht sich ein _____ an einer Kante. (Tipp: Es ist Luft, die als dünner Strahl kommt.)

5 Bei Trompete und Posaune schwingen die _____ des Spielers im Mundstück. (Tipp: Du brauchst sie zum Sprechen und Küssen.)

Hilfe: Tonhöhe und Klangfarbe
• Tonhöhe: Ist ein Ton hoch oder tief? Kleine Instrumente klingen meist höher. Große Instrumente klingen meist tiefer.
• Klangfarbe: So „sieht“ ein Klang aus, wenn man ihn hört: hell, dunkel, weich, scharf. Daran erkennt man ein Instrument, auch wenn zwei Instrumente den gleichen Ton spielen.

6 Richtig oder falsch? Lies jede Aussage genau.

	richtig	falsch
Die Querflöte gehört zu den Blechbläsern, weil sie aus Metall ist.	☐	☐
Der Kontrabass klingt tiefer als die Violine.	☐	☐
Große Instrumente müssen immer lauter klingen.	☐	☐
An der Klangfarbe erkennen wir Instrumente, auch wenn sie den gleichen Ton spielen.	☐	☐

Hilfe: Ton, Klang, Geräusch
• Ton: ein einzelner, gleichmäßiger Klang mit einer festen Höhe.
• Klang: mehrere Töne zusammen.
• Geräusch: ein Schall ohne feste Tonhöhe, z. B. Knacken oder Rascheln.

7 Ordne zu: Was ist ein Ton, ein Klang, ein Geräusch? Tipp: Bei einem Akkord erklingen mehrere Töne zugleich.

1. Ton	____	A) ein Akkord, auf dem Klavier gespielt
2. Klang	____	B) der gleichmäßige Ton einer Stimmgabel
3. Geräusch	____	C) Rascheln von Papier

Zum Hören: Sergej Prokofjew (1891–1953) schrieb 1936 das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“. Jede Figur hat ein eigenes Instrument. Wenn möglich, höre dir Ausschnitte an. Achte darauf, wie jedes Instrument klingt.

Tipps zu „Peter und der Wolf“:
• Der Vogel ist klein und flink → ein sehr hohes Instrument.

- Die Ente watschelt → ein Instrument mit nasalem (leicht näselndem) Klang.
- Die Katze schleicht leise → ein weiches, geschmeidiges Instrument.
- Der Großvater ist alt und brummig → ein tiefes Instrument.
- Der Wolf ist gefährlich → mehrere tiefe, kräftige Instrumente.

8 Welches Instrument spielt welche Figur? Beginne mit dem Vogel und dem Großvater, die sind am leichtesten.

1. Vogel	____	A) Klarinette
2. Ente	____	B) Hörner
3. Katze	____	C) Querflöte
4. Großvater	____	D) Fagott
5. Wolf	____	E) Oboe

Hilfe für die nächste Aufgabe: Tonlage heißt, ob etwas hoch oder tief klingt. Klangfarbe heißt, ob es hell, dunkel, weich oder scharf klingt.

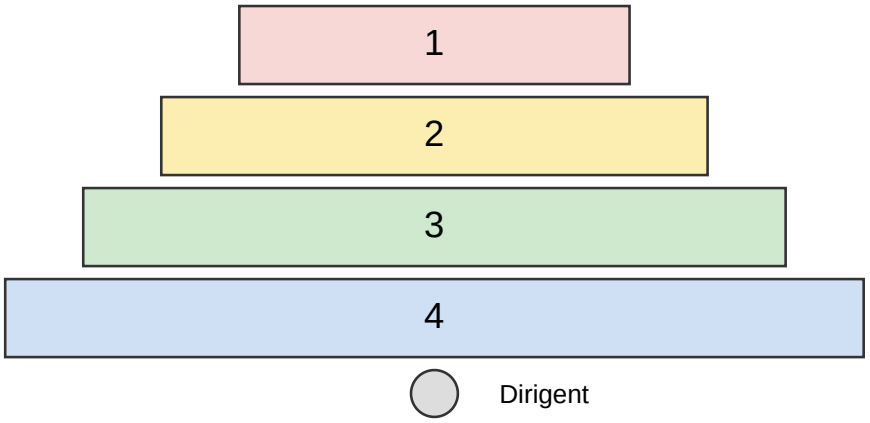
9 Warum hat Prokofjew für den Vogel eine hohe Querflöte und für den Großvater ein tiefes Fagott gewählt? Ergänze die Sätze:
1. Der Vogel ist _____ (Eigenschaft). Die Querflöte klingt _____ (hoch/tief) und _____ (hell/dunkel).
2. Der Großvater ist _____ (Eigenschaft). Das Fagott klingt _____ (hoch/tief) und _____ (hell/dunkel).
3. Die Klangfarbe passt zur Figur, weil _____.

Hilfe: Vortragsbezeichnungen sind italienische Wörter in den Noten. Sie sagen, wie man spielen soll. „crescendo“ kommt von „wachsen“. Denke an einen Keil, der größer wird: <

10 Was bedeutet „crescendo“?

- ☐ immer lauter werdend
- ☐ immer leiser werdend
- ☐ immer schneller werdend
- ☐ immer höher werdend

Hilfe: Die Sitzordnung. Im Orchester sitzen die leisen Instrumente vorn und die lauten weiter hinten. Vorne sind die Streicher, ganz hinten das Schlagwerk. Der Dirigent steht ganz vorne und schaut zu den Musikern.



Vereinfachte Sitzordnung eines Orchesters (Blick von oben, das Publikum sitzt unten)

11 Welche Familie sitzt in welchem Feld? Tipp: Feld 4 ist ganz vorne beim Dirigenten, Feld 1 ganz hinten.

1. Feld 1 (ganz hinten)	_____	A) Holzbläser
2. Feld 2	_____	B) Schlagwerk
3. Feld 3	_____	C) Streicher
4. Feld 4 (vorne)	_____	D) Blechbläser

Jetzt wirst du selbst kreativ! Wir machen es in kleinen Schritten.
Hilfe:
• Tempo: schnell oder langsam.
• Lautstärke: p = leise, mf = mittellaut, f = laut.
• legato = die Töne werden verbunden. staccato = die Töne werden kurz und abgesetzt.
• Grafische Notation: Du malst die Musik mit Linien und Punkten statt mit Noten.

12 Schritt 1: Erfinde eine Figur oder ein Tier (z. B. Elefant, Maus, Gespenst). Schreibe: „Meine Figur ist _____. Sie ist _____ und _____."

13 Schritt 2: Wähle ein Instrument aus dem Orchester. Begründe mit diesen Satzanfängen: „Ich wähle die/das _____. Es klingt _____ (hoch/tief) und _____ (hell/dunkel/weich). Der Ton entsteht, weil _____ (z. B. ein Luftstrahl / eine Saite / ein Rohrblatt schwingt).“

14 Schritt 3: Beschreibe, wie die Musik gespielt wird. Satzanfang: „Die Musik ist _____ (schnell/langsam) und _____ (p/mf/f). Die Töne sind _____ (legato/staccato), weil _____.“

15 Schritt 4: Zeichne deine Klangidee neben deinen Text mit Linien und Punkten (grafische Notation). Beschreibe in einem Satz, was deine Zeichnung zeigt. Tipp: Punkte = kurze Töne, lange Linie = langer Ton, Keil < = crescendo.

Lösungen

Die Instrumente des Orchesters – Leichte Fassung · Musik · Klasse 5

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/instrumente-des-orchesters-klasse-5 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: 1 → C, 2 → A, 3 → B, 4 → D

Aufgabe 2: Streichen

Aufgabe 3: Rohrblatt

Aufgabe 4: Luftstrahl

Aufgabe 5: Lippen

Aufgabe 6: Die Querflöte gehört zu den Blechbläsern, weil sie aus Metall ist. → **falsch**
Der Kontrabass klingt tiefer als die Violine. → **richtig**
Große Instrumente müssen immer lauter klingen. → **falsch**
An der Klangfarbe erkennen wir Instrumente, auch wenn sie den gleichen Ton spielen. → **richtig**

Aufgabe 7: 1 → B, 2 → A, 3 → C

Aufgabe 8: 1 → C, 2 → E, 3 → A, 4 → D, 5 → B

Aufgabe 9: 1. Der Vogel ist klein und flink. Die Querflöte klingt hoch und hell. 2. Der Großvater ist alt und brummig. Das Fagott klingt tief und dunkel. 3. Die Klangfarbe passt zur Figur, weil sie zeigt, wie die Figur ist.

Aufgabe 10: immer lauter werdend

Aufgabe 11: 1 → B, 2 → D, 3 → A, 4 → C

Aufgabe 12: Meine Figur ist eine Maus. Sie ist klein und schnell.

Aufgabe 13: Ich wähle die Querflöte. Sie klingt hoch und hell, das passt zur kleinen Maus. Der Ton entsteht, weil sich ein Luftstrahl an einer Kante bricht.

Aufgabe 14: Die Musik ist schnell und leise (p). Die Töne sind staccato, weil die Maus kurz und leicht huscht.

Aufgabe 15: Meine Zeichnung zeigt viele kleine Punkte in einer hohen Reihe für die kurzen, leisen Töne der Maus. Am Ende wird ein Keil größer (crescendo), weil die Maus erschrickt. (Andere sinnvolle Zeichnungen sind richtig.)